

Inhalt

Vorwort	9
GÜNTER OESTERLE	
Einleitung	11
<i>I. Theoretische Dispositionen</i>	
Einleitung: Theorie der Erinnerungskulturen	27
FRANK GRUNERT	
Die Marginalisierung des Gedächtnisses und die Kreativität der Erinnerung. Zur Gedächtnistheorie der deutschen Aufklärungsphilosophie	29
GABRIEL MOTZKIN	
Zeit, Gedächtnis und Theorie	53
JENS MATTERN	
Anamnetische Selbstheit. Menschlichkeit und Gedächtnis bei Heidegger und Plato	69
MARCUS SANDL	
Historizität der Erinnerung / Reflexivität des Historischen. Die Herausforderung der Geschichtswissenschaft durch die kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung	89
HARTMUT BERGENTHUM	
Geschichtswissenschaft und Erinnerungskulturen. Bemerkungen zur neueren Theoriedebatte	121
GÜNTHER LOTTES	
Erinnerungskulturen zwischen Psychologie und Kulturwissenschaft	163
ASTRID ERLI / ANSGAR NÜNNING	
Literatur und Erinnerungskultur. Eine narratologische und funktionsgeschichtliche Theorieskizze mit Fallbeispielen aus der britischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts	185

STEPHANIE WODIANKA
Mythos und Erinnerung. Mythen-theoretische Modelle und ihre
gedächtnistheoretischen Implikationen 211

ANDREAS HOESCHEN
Anamnese als ästhetische Rekonfiguration. Zu Bachtins dialogischer
Erinnerungskultur 231

II. Wissensordnungen

Einleitung: Wissensordnungen 261

GÜNTER BUTZER / JOACHIM JACOB / GERHARD KURZ
»Und vieles / Wie auf den Schultern eine / Last von Scheitern ist /
Zu behalten.« Zum Widerstreit von Gedächtnis und Erinnerung an
Beispielen aus der Lyrik des 16. bis 19. Jahrhunderts 265

KIRSTEN DICKHAUT
Das Paradox der Bibliothek. Metapher, Gedächtnisort, Heterotopie . . 297

MANFRED LANDEFESTER
Religiöse Wissensordnungen zwischen Kontinuität und
Transformation. Die Entwicklung religiöser Wissensordnungen und
ihrer Deutung in der paganen griechischen Antike 333

HELMUT KRASSER
Universalisierung und Identitätskonstruktion. Formen und
Funktionen der Wissenskodifikation im kaiserzeitlichen Rom 357

HERBERT GRABES / MARGIT SICHERT
Literaturgeschichten als Instrumente literarischer Kanonbildung und
nationaler Identitätsbildung 377

WERNER RÖSENER
Aspekte der adeligen Erinnerungskultur im Mittelalter 405

III. Intermedialität

Einleitung: Intermedialität 429

CHRISTIANE HOLM / GÜNTER OESTERLE
Andacht und Andenken. Zum Verhältnis zweier Kulturpraktiken
um 1800 433

ROLF REICHHARDT	
»Macht ein solches Bild nicht einen unauslöschlichen Eindruck?« Bildpublizistische Reduktion und Übertreibung im politischen Erinnerungsdiskurs um 1800	449

THOMAS LANGE	
Diagramm, Illustration, Imagination. Zur Entwicklung neuer Erkenntnisformen über die Annäherung von exakter Wissenschaft und bildender Kunst am Beispiel von Philipp Otto Runge Konstruktion der »Farbenkugel« (1810)	491

IV. Zeit und Identität

Einleitung: ZeitRaum und Identität. Erinnerungskonstruktionen zwischen Nation und Transnation	517
--	-----

FRIEDRICH LENGER	
Geschichte und Erinnerung im Zeichen der Nation. Einige Beobachtungen zur jüngsten Entwicklung	521

WINFRIED SPEITKAMP	
Erinnerung und Nation in Afrika	537

SABINE DAMIR-GEILSDORF / BÉATRICE HENDRICH	
»Wenn die Steine sprechen ...«. Muslimische Selbst-Inszenierungen in Endzeitnarrationen	555

CLAUDIA ALTHAUS	
Geschichte, Erinnerung und Person. Zum Wechselverhältnis von Erinnerungsresiduen und Offizialkultur	589

ANDREAS LANGENOHL	
Ort und Erinnerung. Diaspora in der transnationalen Konstellation . .	611

DIETMAR RIEGER	
Nationalmythos und Globalisierung. Der Sonderfall »Jeanne d'Arc« .	635

CLAUS LEGGEWIE / ERIK MEYER	
Geschichtspolitik in der Mediengesellschaft	663

Autoren und Autorinnen	677
----------------------------------	-----